



Carola Denzel (rechts) und Sohn Franz erwerben beim Hoffest in der St.-Georg-Schule Karten fürs Ferienprogramm. Bild: Kaya

Schokofrüchte als Lockmittel

Ferienprogramm kommt an

Augsburg (bau). Arkadij Ruf, Leiter der Kommunalen Jugendarbeit, ist zufrieden. Obwohl das städtische Ferienprogramm im Vergleich zum Vorjahr mit 100 zusätzlichen Offerten fast 500 Angebote umfasst, verzeichnet er einen „deutlich besseren Vorverkauf“ als 2003.

Auch wenn sich beim fünften und letzten Hoffest in der St.-Georg-Schule der Ansturm auf Ferientickets in Grenzen hielt, zieht Ruf eine positive Bilanz. Eine ganze Reihe von Kursen und Terminen sei bereits ausgebucht, wobei das Auswahlverhalten der Kinder und Jugendlichen für Überraschungen gesorgt habe. „Fürs Segelfliegen etwa sind noch Plätze vorhanden, wohingegen das Herstellen von Schokofrüchten so begehrt war, dass wir die Werkstatt Solidarische Welt zu einem Zusatzkurs überredet haben.“

Generell haben Ruf und sein Team festgestellt, dass Erlebnispädagogik bei den jungen Leuten hoch im Kurs steht. Auch die Kombination aus Besuch des Puppenkisten-Museums und Marionettenbasteln habe sich als Lockmittel erwiesen. Und noch eine Erfahrung: Das Programmheft, das im Vorjahr die Geduld der Nutzer recht strapazierte, habe Lob geerntet. Ebenso die Preisgestaltung, auch wenn Angebote von Privatanbietern teilweise als zu teuer kritisiert worden seien, so Ruf. *Weitere Berichte zum Hoffest auf S. 3.*

Info Restkarten fürs Programm sind montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr im Büro der Kommunalen Jugendarbeit, Schertlinstraße 9, erhältlich. Auskünfte unter Tel. 324-2846 oder -2976.